

AH -/Ü-Niedersachsenmeisterschaften – Reformpläne

Kommentar zu Reformplänen NFV-AH-/Ü-Landesmeisterschaften -Ä Bernd Latowsky, langjähriges Mitglied des NFV-ORGA-TEAMS

Als langjähriges, ehemaliges Mitglied des NFV-Orga-Teams kann man nur mit Entsetzen auf das Ergebnis der NFV-Arbeitsbesprechung reagieren! Diese herbeigeführte Beschlussvorlage über die angedachten Reformpläne von VerbSpAVors Jürgen Stebani kann man nur als Totengräber-Politik betiteln !!! Jahrzehntelange(s) Aufbauarbeit/Feintuning des bisherigen NFV-AH-Spielleiters Friedel Gehrke und seinem gesamten Team im Sinne der Vereine und AH-/Ü-Fußballer Niedersachsens werden damit grob fahrlässig in einer Art zu Grabe getragen, die mangelnde Basisnähe spürbar erkennen lässt !!! Alle Kommentare derjenigen Vereine und Verantwortlichen, die sich bislang zu diesem Thema zu Wort gemeldet haben, sind dagegen an positiver Eindeutigkeit (Beibehaltung der bisherigen Durchführungsformen!) nicht zu übertreffen. Siehe hier unter www.ah-fussballportal.de! Die bisherige Form der Durchführung von AH-/Ü-Endrundenturnieren muss im sportlichen Sinne aller Vereine Niedersachsens weitergeführt werden, weil es schlichtweg alternativlos ist !!!

Man schaue nur auf die allgemeinen Reaktionen bisheriger Teilnehmer(-vereine):

- hohe Erlebniswerte für die Fußballer aller Vereine (und das bereits bei der Durchführung der Quali-Spiele im Vorfeld)
- hochgelobte, beispiellose und gemeinsam gelebte Gemeinschaftswerte unter allen beteiligten Sportlern, deren Angehörigen und Familienmitgliedern
- das Hervorheben der in den meisten Fällen überragenden logistischen Organisation/Leistung der jeweiligen Gastgebervereine
- Beibehaltung der Startgelder- und Solibetragsregelung, um die Attraktivität der Turniere und die finanzielle Absicherung der Gastgebervereine sicherzustellen
- die verpflichtende Teilnahme aller Vereine am Highlight des jeweiligen Turniers = Siegerehrung und Abendveranstaltungen der Extraklasse mit allen Teilnehmern unter Einbeziehung von Fans und Familienmitgliedern, das von den Beteiligten als Höhepunkt auf der Sahnetorte empfunden wird ! (und einer der Grundlagen für die finanzielle Risikominimierung der Gastgebervereine darstellt!)
- und zu guter Letzt die jahrelange, perfekte Turnierorganisation/-leitung durch das NFV-ORGA-TEAM unter Leitung von NFV-AH-Spielleiter Friedel Gehrke.

Alles das war bislang nur durch die bisherige Durchführungsform möglich !!!

Und soll nun unter dem Begriff „Reform“ eiskalt abserviert werden ? Was bitte soll denn da reformiert werden ?

Ich kann mich nicht des Eindrucks erwehren, dass es dem Verbandsspielausschuss des NFV schlichtweg „zu viel Arbeit“ ist und er deshalb diese Abspeckung der Wettbewerbe vornehmen möchte! Allerdings auf Kosten aller Mannschaften der Vereine, die leistungsorientierte Teams mit gesundem sportlichen Ehrgeiz vorweisen können und stets gerne und mit großer Begeisterung an den Qualifikationsspielen bzw. AH-/Ü-Endrunden aller Altersklassen teilgenommen haben. Meiner Ansicht nach handelt es sich bei der „geplanten Reform des NFV-Spielausschusses“ um eine gezielte und bewusste Steuerung in Richtung „Einschränkung der AH-/Ü-Endrundenwettbewerbe“, um den Vereinen die Lust zu nehmen, sich für eine Durchführung zu bewerben.

Welcher

Verein würde sich denn unter den angedachten Bedingungen schon allein wegen des viel zu hohen finanziellen Risikos noch als Gastgeber zur Verfügung stellen/bewerben wollen???

Und am Ende haben die

Kreise/Vereine den „Schwarzen Peter“ in der Hand, weil der Verbandsspielausschuss daherkommt und sagt: „Wir haben euch doch das Angebot gemacht, ihr habt es nur nicht angenommen!“ Und damit dürfte klar sein, dass innerhalb kürzester Zeit alle (bis auf die Æ32-Landesmeisterschaften und die auch nur noch in absolut abgespeckter Form!) AH-/Æ-Endrundenturniere ein Ende finden werden ! Damit werden auch die Absichten im DFB-Masterplan, die Basis des Fußballsports (und dazu gehört ganz sicher auch der AH-/Æ-Fußball in Deutschland !) zu stärken, ad absurdum geführt!

Ebenso wird die Ehrenamtsgewinnung

von neuen Mitstreitern mit Füßen getreten, wenn man den AH-/Æ-Fußballern diese für sie persönlich sportlichen Highlights ohne Not (und auf Dauer) aufgeben wird.

Man kann deshalb nur nochmal verstärkt an die

Fußballer der Kreise und deren Fußballsachverstand/Abstimmungsverhalten appellieren, diese basisfremden „Reformpläne“ (oder wie ich es nenne: „Fußballverhinderungspläne“) bei der anstehenden Video-Konferenz der Obleutetagung im Mai 2021 vom Tisch zu wischen und sich dagegen zu stemmen!

Andererseits

könnte das NFV-Präsidium bereits im Vorfeld der Obleutetagung selbst dafür sorgen, demnächst nicht als Niedersächsischer Fußball Verhinderungsverband dazustehen, indem es dem bereits jetzt überdeutlichen Meinungsbild seiner Vereine/Mannschaften Rechnung trägt und einlenkt! Meine Herren, lassen Sie es nicht zu, dass ein ausdrücklich vom DFB als Kernaufgabe für die Verbände festgelegter verbindlicher Auftrag, nämlich Förderung des AH-/Æ-Fußballs, zu einer Sprechblase mutiert!

Bernd Latowsky

langjähriges Mitglied des NFV-ORGA-TEAMS

und des DAHSCÆ32-Orgateams auf Bundesebene

Â

Â

Â

Â